

# WAHL 2014

# Kommunalwahl kompakt

Fragen an die Kandidaten im Wahlbezirk 19 – Volmerdingsen-Ost / Eidinghausen-Wöhren



**CDU**  
Marco  
Eppmann. (41)  
Friseurmeister

**SPD**  
Friedhelm  
Schäfer (70), Kranken-  
pfleger (Rentner)

**Bündnis 90/Grüne**  
Niklas  
Nolting (20)  
Schüler

**BBO**  
Matthias  
Köhler (46), Diplom-In-  
genieur Elektrotechnik

**FDP**  
Marco  
Knipping (23)  
Student

**Unabhängige Wähler**  
Volker  
Eickhoff (52)  
Immobilienverwalter

**Die Linke**  
Anette  
Kaiser (55)  
Telefonistin DSW

**Warum engagieren Sie sich in der Politik?**

Um das Leben in unserer Stadt im Sinne der Bürger angenehmer zu machen.

Mitwirkung in der Politik, und um die Bevölkerung der Stadt zu unterstützen.

Um der Politikverdrossenheit entgegen zu treten.

Wegen des nicht nachvollziehbaren Abstimmungsverhalten von Ratsmitgliedern bei wichtigen Fragen.

Um die politischen Entscheidungen in Bad Oeynhausen positiv mit zu gestalten.

Weil die Stadt in der Politik Veränderung braucht.

Weil wir eine sehr politische Familie sind und uns gegenseitig helfen.

**Was ist Ihr politischer Schwerpunkt?**

Stadtentwicklung, Bildung.

Sicherung Schulstandorte, gleichberechtigte Entwicklung der Außenbereiche gegenüber der Innenstadt.

Jugend und Naturschutz.

Ortsteile nicht benachteiligen, Verbesserung Schul-, Sport- und Freizeitangebote.

Die Stadt für alle Einwohner und Zuzugswillige attraktiv gestalten. Arbeitsplätze schaffen.

Verkehr und alles drumherum.

Generationengerechtigkeit.

**Was bedeutet für Sie Glück?**

Anderen eine Freude bereiten zu können.

Gesundheit, positive Rückmeldung von Bürgern.

Ein kurzweiliger, häufig schwer erarbeiteter Augenblick.

Familie und Gesundheit.

Möglichkeit, ein gesundes und zufriedenes Leben führen zu können.

Zufriedenheit.

Gesundheit und meine Familie.

<b>Was macht Ihnen Angst?</b> Verrohung der Manieren, Bildungsdefizit.	Die Bundespolitik.	Sich abzeichnende Ressourcenknappheit (im Nahen Osten Wasser).	Aktuelle Krise in der Ukraine.	Finanzielle Überforderung der Kommunen.	Gibt's nicht!	Allein sein zu müssen.
<b>Ihr Hauptcharakterzug?</b> Treue.	Ehrlichkeit den Bürgern gegenüber.	Wille zur stetigen Weiterentwicklung.	Gerechtigkeit.	Offen zu meiner Meinung zu stehen.	Aktiv für die Allgemeinheit.	Hilfsbereitschaft.
<b>Ihr größter Fehler?</b> Ich bin zu ehrlich.	Mich aufregen, wenn ich politische Ziele nicht erreichen kann.	Nicht in die Profiklasse gegangen zu sein.	Meinen Wehrdienst geleistet zu haben.	--	Ich esse zu viel.	Mich bisher zu wenig um Politik gekümmert zu haben.
<b>Worüber lachen Sie?</b> Geistreicher Witz.	Populistische Mitstreiter.	Situationskomik.	Sendung »Nonstop Nonsense«.	Über humorvolle Witze.	Alles, was mir Freude macht.	Über unseren Hund.
<b>Bei welchem TV-Programm schalten Sie ab?</b> Reality, Doku Soaps.	TV-Diskussionen mit Schuldzuweisungen, die nicht fruchten.	Ich schalte gar nicht erst ein.	DSDS.	Daily Soaps.	GZSZ.	Olympia.
<b>Wem drücken Sie im Sport die Daumen?</b> TuS Volmsen, BVB.	Arminia Bielefeld.	Tyson Gag.	Meinen Kindern.	Nationalmannschaft und BVB.	HCE.	Allen außer Bayern München.
<b>Ihr politisches Vorbild?</b> Konrad Adenauer.	Helmut Schmidt.	Günter Grass, Joschka Fischer, H. Christian Ströbele.	Otto von Bismarck.	Helmut Schmidt, Christian Lindner, Wolfgang Kubicki.	Gerhard Schröder.	Helmut Schmidt.
<b>Was würden Sie in der Stadt ändern?</b> Service- und Beratungsleistung im Bürgerbüro ausbauen.	Den Zustand der Straßen dringend verändern.	Ich würde öffentliche Trainingsgelände etablieren.	Mehr Beteiligung der Bürger in der Demokratie.	Zuständigkeit für Straßenunterhaltung bündeln und an die Stadtwerke übertragen.	Diskussion über die Mindener Straße.	Mehr Mitspracherecht der Beiräte für Senioren und Menschen mit Behinderung.
<b>Ihr Lebensmotto?</b> Wer anderen hilft, dem wird auch geholfen.	Nur wer nicht kämpft, hat schon verloren.	Jeden Tag einmal geistig und körperlich an die Leistungsgrenze gehen.	Die anderen kochen auch nur mit Wasser.	Die Freiheit des Einzelnen endet dort, wo die Freiheit des Anderen beginnt.	Geht nicht, gibt's nicht.	In der Ruhe liegt die Kraft.
<b>Was ist für Sie der schönste Ort der Stadt?</b> Die Kirche und ihr Umfeld in Volmerdingsen.	Die Ortsteile am Wiehengebirge.	Eine Wiese am Fuß des Wiehengebirges.	Aussichtsterrasse Wilder Schmied mit Blick auf Bad Oeynhaus.	Kurpark, Wiehengebirge, mein Zuhause.	Eidinghausen.	Unser Garten.
<b>Welches Ergebnis erwarten Sie am 25. Mai für Ihre Partei?</b> 40 Prozent plus x.	Dass wir unsere bisherige Politik gut vermitteln konnten, und daher erhoffe ich mir die absolute Mehrheit.	Ich hoffe auf mehr als 10 Prozent.	14 Prozent.	10 Prozent.	7,5 Prozent.	Möglichst besser sein als bei der letzten Wahl.